

Bericht wJC



Lange Gesichter nach Spitzenspiel,

nach unendlich langer Fahrtzeit, bedingt durch einen schweren Unfall auf der A8 mit Totalsperre, kamen wir 20 Minuten nach Spielbeginn an. Ein Dankeschön, an den Schiedsrichter und an die Gegner, sie einverstanden waren auf uns zu warten. Leider hatten wir nicht viel Zeit zum Aufwärmen und man merkte, dass die Brannenger Mädchen mit dem Kopf leider noch nicht beim Spiel waren. Man wirkte eher unmotiviert und ohne jeglichen Siegeswillen. Emotionen waren Fehlanzeige. So konnten sich die Mädchen des Post SV München einen 4 Tore Vorsprung zur Halbzeitpause erspielen. Halbzeitstand 14:10

Die Ansprache in der Halbzeit wurde von den Mädchen gut umgesetzt. Eine völlig neue Mannschaft präsentierte sich den Zuschauern und der Trainerin in der zweiten Halbzeit. Der Kampfgeist wurde gefunden und man bemühte sich nach Kräften den Rückstand auf zu holen, agierte aber dadurch im Abschluss oftmals zu überhastet. Man kam bis auf 2 Tore heran. Beim 19:17 fand die Aufholjagd allerdings ein Ende. Zu nervös wurde man, und es wurden zu viele individuelle technische Fehler gemacht um dieses Spitzenspiel noch drehen zu können. Das Spiel endete mit 24:20 für den Post SV München.

Die zweite Halbzeit hat gezeigt, zu was man in der Lage ist, wenn man mit der richtigen Einstellung zu Werke geht. Im kommenden Spiel gegen 1880 München will man nun von Beginn an mit dieser Einstellung antreten, um die Tabellenführung zu verteidigen und den Meisterschaftskampf offen zu halten.

Es spielten:

Fauler Felicia, Geiger Martina 1, Höfer Laura 2, Wolfrum Katinka 6, Walden Milena 2, Treichl Martina 2, Hartig Johanna 2, Bartl Sophia, Wenning Patricia 4, und Sophia Hoffmann 1